

Nanwan Monkey Islet

Text von: Frieder Wirth

Das sogenannte Monkey Island, eine Halbinsel, wurde 1965 zum Naturschutzgebiet erklärt. Sie besteht vorwiegend aus Granit, aber auch Obsidian ist vorhanden, welches auf den vulkanischen Ursprung hinweist. Steilküsten und Sandstrände, die ein Verwitterungsprodukt der vorkommenden Gesteine sind, wechseln sich je nach dessen Härte ab. Es handelt sich hier um eine rückschreitende Küste. Die tropische Vegetation ist von sekundärem Bewuchs, typische Pflanzen sind der Bambus, die Kokospalme und die *ficus*-Gewächse aus der Familie der *Moraceae*. Zum Teil wird, außerhalb des Naturschutzgebietes, Landwirtschaft wie Reis- oder Obstanbau betrieben.

Ziel des Naturschutzgebietes ist, die Rhesusaffen, oder auch *Macaca mulatta*, zu schützen. Die unter Schutz stehende Fläche beträgt 100 ha. Eine Internetreisebeschreibung für die Affeninsel erläutert wie folgt:

"Built in 1965, the nature reserve has more than 2000 monkeys now. Because of the wild environment, the variety of plants and fruits, and numerous grottos, the island is regarded as the perfect paradise for monkeys. Also because of the good management, the island is very neat and clean. Guides all wear uniforms, and are always courteous. They offer the most circumspect, original, novel zoology free service and will guide you to play with the monkeys to experience the harmony between human beings and nature. It is certainly somewhere that could drive all your pressures and burdens away." (Travelchinaguide.com, 2013)

Wie gerade beschrieben, dient das Schutzgebiet nicht ausschließlich dem Zweck, die Affenpopulation in einer Art Reservat zu erhalten. Ein Teil der Halbinsel ist zu einem Freilandzoo/Themenpark ausgebaut worden. Jährlich kommt etwa 1 000 000 Besucher in den Park. Per Seilbahn oder mit einem Boot gelangt man auf die Affeninsel. Aus der Seilbahn heraus kann man das schwimmende Fischerdorf mit 517 Familien betrachten, welche von der Fischzucht und der Gastronomie leben.